

# Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · Januar 2015



# Viel Glück 2015

## Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Tipps der Verbraucherzentrale
- › Romeo und Julia
- › Addys Mercedes & Band
- › Ausstellung Druckgrafiken von Inessa Emmer und Skulpturen von Catalin Badarau
- › Termine für Velbert

## **DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH**

### **Unser Leistungsangebot umfasst:**

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

### **Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg**

#### **Mitten im Grünen**

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

### **Residenz Rheinischer Hof**

#### **Leben im Herzen von Velbert**

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

### **DRK-Seniorentreff**

#### **Treffpunkt für den interessierten Velberter**

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert  
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: [seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de](mailto:seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de)**

# Wir machen Strom **Sichtbar**



Als örtlicher Stromanbieter bieten wir unseren Kunden eine sichere, zuverlässige Stromversorgung zu günstigen Preisen.

**Stadtwerke Velbert**

STROM

GAS

WASSER

NETZE

BÄDER

## Liebe Leserinnen und Leser,

*und schon hat wieder ein neues Jahr Jahr begonnen.*

*Wir hoffen Sie hatten ein paar ruhige und schöne Festtage im Kreise Ihrer Lieben und können nun voller Elan ins neue Jahr starten!*

*Wir wünschen Ihnen für 2015 alles Gute und vor allem Gesundheit!*

*Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr „Velberter Bürger“.*

**Ihr Team von  
Scheidsteger Medien**

## Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:** Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuergere@scheidsteger.net

**Redaktions- und Annahmeschluss:** Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

**Gültige Anzeigenpreisliste:** August 2009.

**Titelbild:** shutterstock

**Verkaufspreis:** Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzzg. Versandkosten.



## Druckgrafiken von Inessa Emmer und Skulpturen von Catalin Badarau

Die 1986 in Kasachstan geborene Inessa Emmer studierte 2008 bis 2011 an der Universität in Dortmund bei Prof. Bettina Haaren und Prof. Jan Kolata Kunst und anschließend an der Kunstakademie in Düsseldorf bei Prof. Thomas Grünfeld. Heute lebt und arbeitet sie in Düsseldorf.

Spezialisiert hat sie sich auf die Druckgraphik, insbesondere auf den Holzschnitt. In den letzten zwei Jahren fertigte die Künstlerin fast ausschließlich großformatige Holzschnitte an, meistens im Format 200 x 260 und versucht alle Möglichkeiten der Graphik auszuschöpfen, auch im Hinblick auf die Größe oder das Material. Im Mittelpunkt ihrer Werke, steht meist der menschliche Körper, überwiegend jedoch der weibliche, welcher in verschiedenen Szenarien dargestellt ist. Ein sehr wichtiger Aspekt ihrer Arbeiten ist die Farbvielfalt. Vom Hintergrund bis hin zum Vordergrund werden die Farben immer wieder übereinander gedruckt und zu einer neuen Variation zusammengesetzt. Ebenfalls charakteristisch

für Inessa Emmas Holzschnitte ist die Kombination zweier Schneidetechniken. Zum einen verwendet sie ein Hohleisen um die Figuren ins Holz zu schneiden und zum anderen fertigt sie Stempel für die plakativen Teile des Werkes an.

Catalin Badarau, der 1981 in Adjud in Rumänien geboren ist, studierte von 2003 bis 2009 an der National University of Arts in Bukarest Kunst mit dem Schwerpunkt Skulptur. Durch den afrikanischen Künstler Jems Robert KoKo Bi fand er den Weg nach Deutschland und in die galerie#23. Er lebt und arbeitet aber in Bukarest. Seine Keramik- und Holzskulpturen haben schon vor einem Jahr in der Galerie viel Zuspruch und Bewunderung gefunden. Jetzt sind es Bronzeskulpturen.

Im Mittelpunkt seiner Werke steht auch immer der Mensch. Doch seine Menschen biegen und schmiegen sich zusammen als Zeichen des Erdrückseins bzw. als einheitlich geprägter Mensch und Bestandteil einer Menge, dem jeder Charakterzug

entnommen zu sein scheint. Aber sie stehen auch in eindeutiger Pose einzeln oder in Gruppen gegeneinander, aber nicht miteinander.

Er hat mehrere Auszeichnungen für seine Arbeiten bekommen, auch schon während seiner Studienzeit. Neben einigen Einzelausstellungen waren Badaraus Skulpturen auch in zahlreiche Gruppenausstellung in Frankreich, Polen und Italien zu sehen. Einiger seiner Werke sind schon in Museen zu finden sowie in privaten Sammlungen.

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Samstag, 10. Januar 2015 um 18 Uhr in der galerie#23 in der Frohnstraße 3 in Velbert-Langenberg. Zu sehen sind die Werke während der Ausstellungszeit freitags von 17 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 02052/9258363.

**10. Januar bis 8. Februar  
galerie#23  
Velbert-Langenberg**



## Addys Mercedes & Band

Sie gibt mittlerweile Konzerte in den großen Konzerthäusern, aber immer auch gerne mal wieder in kleinen Clubs, quasi mit Wohnzimmeratmosphäre und ihr Lied „Rompe el Caracol“ wurde 2014 von Radio Essen & Bochum zum WM-

Song gekürt: Addys Mercedes. Die kubanische Musikerin kommt mit ihrer Band (zu der auch ihre Tochter Lia gehört) ins Forum Niederberg, um dort für Sommerlaune zu sorgen.

**Freitag 16.01.2015**  
**20.00 Uhr**  
**Forum Niederberg**



Hans will die erste Begegnung mit dem „Zigeuner-Boxer“ Ruki vergessen. Doch er erinnert sich noch allzu gut daran, wie Ruki ihm in seiner Kindheit einen Apfel schenkte, wie sie Freunde wurden, wie Rukis Boxkarriere begann, wie sich ihre Wege trennten, wie Ruki

## „Zigeuner-Boxer“

in Kooperation mit dem Boxclub Velbert

Deutschlands bester Boxer wurde, wie ihm der Meistertitel wieder aberkannt wurde und wie sie sich in einem Arbeitslager der Nationalsozialisten erneut begegneten. Aber Hans kann nicht vergessen – er selbst ist die Erinnerung.

Rike Reinigers Monolog basiert auf der Biografie des sinto-deutschen Boxers Johann „Rukeli“ Trollmann. 1933 gewann er die Deut-



## Romeo und Julia

Shakespeare Company, Berlin

„So hätte Shakespeare inszeniert! Eine Truppe, die umwerfend spielt, gestaltet, spricht und singt!“

Die Begegnung zweier Liebender aus verfeindeten Familien wird zum Fest der Sinne, bevor auf Lebensfreude und Sinnlichkeit Rache und Zwangsheirat folgen, bis die Tragödie ihren Lauf nimmt. Zwei junge Menschen lieben sich und dürfen doch nicht zueinander kommen. Die jahrelange Feindschaft ihrer

beiden Familien steht der Erfüllung ihrer Liebe entgegen. So lassen sie sich heimlich trauen und setzen damit einen fatalen Mechanismus in Gang, an dessen Ende die beiden verfeindeten Familien fassungslos vor ihren toten Kindern stehen. Wir alle kennen sie – Romeo und Julia!

Ihnen hat Shakespeare mit seinem Stück zur Unsterblichkeit verholfen. Mit ihrer Inszenierung spielt die Company nicht nur Shakespeares weltbekanntesten Liebestragödie sondern will sie auch „atmen und leben“. Mit eigener Übersetzung des historischen Stoffes präsentieren sie Shakespeare modern und authentisch zugleich und nehmen sich dabei das elisabethanische Theater zum Vorbild. Erzählt wird die Geschichte von Romeo und Julia so, dass die Phantasie des Publikums allein durch Spiel, Musik und Sprachkunst angeregt wird – auf einfacher Bühne, mit wenigen Requisiten und in prachtvollen Kostümen – Sechs Schauspieler, 23 Rollen.

**Donnerstag 22.01.2015**  
**20.00 Uhr**  
**Forum Niederberg**

# Wahre Wohltäter von falschen unterscheiden

## Tipps von der Verbraucherzentrale

Ob für Notleidende in Krisengebieten, für bedürftige Kinder oder für kulturelle Anliegen, ob für Tier- oder Umweltschutz: Alle Jahre wieder wird in der Weihnachtszeit zu Spenden aufgerufen – per Post, via Internet und mit der Sammelbüchse in der Hand. 580.000 Vereine und beinahe 19.000 Stiftungen in Deutschland profitieren von der Bereitschaft, das eigene Portemonnaie für Menschen in Not, für die Versorgung von Tieren und auch für kulturelle Belange zu öffnen. „Wer helfen möchte, tut gut daran, seine Gaben nicht allzu leichtgläubig zu verteilen. Denn nicht jede Organisation, die verspricht, mit Euro und Cent Gutes zu bewirken, ist so seriös, wie sie sich gibt“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Um die wahren Wohltäter von unseriösen Trittbrettfahrern zu unterscheiden, helfen folgende Hinweise der Verbraucherzentrale NRW:

**Briefpost fürs Gefühl:** Fast täglich landen Spendenaufrufe in den Briefkästen. Wer einmal gespendet hat, erhält meist wieder Post. Spendenorganisationen nutzen zudem auch kommerzielle Adresshändler und beziehen Anschriften etwa aus Telefonbüchern, durch Preisausschreiben oder von Versandhändlern. Dank weiterer Angaben wie Alter, Beruf, Geschlecht und Wert der bestellten Ware lassen sich unterschiedliche Zielgruppen herausfiltern und ansprechen. Wer über seinen

Briefkasten um eine Spende gebeten wird, sollte sich bei Zweifeln an der Glaubwürdigkeit Zeit nehmen, die Organisation genauer unter die Lupe zu nehmen. Aufschluss bietet etwa ein Blick in den jeweiligen Jahresbericht, den seriöse Organisationen auf Anfrage zusenden. Vorsicht ist hingegen geboten, wenn die Werbepost – statt Daten und Fakten zu liefern – allein auf Gefühle zielt. Emotionsgeladene Texte und Mitleid erregende Fotos sind Kennzeichen unseriöser Briefwerbung. Glaubwürdig hingegen sind klare, aussagekräftige Informationen und authentische Fotos mit einem erkennbaren Bezug zu dem jeweiligen Spendenzweck.

**Mit der Büchse unterwegs:** Nur noch in den drei Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen müssen Spendensammlungen behördlich angemeldet und genehmigt werden. In allen übrigen Bundesländern genügt es, einen Verein zu gründen, sich eine Satzung zu geben und auf Sammeltour zu gehen. Während früher eine Sammelbüchse verplombt sein musste, fehlt nun oft eine Regelung, um Münzen und Scheine vor zweckentfremdetem Zugriff zu sichern. Gerade die direkte Ansprache kann dazu verleiten, rasch und unbedacht zu spenden. Erst recht, wenn versucht wird, mit Fotos angeblicher Folteropfer, hungernder Kinder oder gequälter Tiere Mitleid zu erregen.

Doch auch bei einer Sammlung mit der Büchse handelt es sich womöglich um gestellte Aufnahmen. Besser ist deshalb, zunächst abzuwinken und sich in Ruhe über die jeweilige Organisation zu informieren. Wer seriös agiert, kann in einem Geschäftsbericht darlegen, wofür das Geld aus Spenden oder Mitgliedsbeiträgen ausgegeben wird – und freut sich über eine wohl überlegte Spende per Überweisung. Ist ein Verein oder eine Organisation als gemeinnützig anerkannt, ist dies ein Indiz für deren Glaubwürdigkeit. Karitativ anerkannte Spenden können zudem steuerlich abgesetzt werden.

**Spendenwerber im Internet:** Eine eigene Homepage ist hingegen kein Garant für die Seriosität einer Organisation. Professionell gestaltete Internetseiten können zwar vordergründig einen vertrauenswürdigen Eindruck erwecken. Doch besser ist, hinter die Kulissen zu blicken und zu prüfen, ob im Impressum ein Ansprechpartner sowie eine ordentliche Adresse genannt sind. Wer Zweifel hegt, sollte um Informationen – Jahresbericht, Prospekte – bitten und gucken, was andere Quellen im Netz über die jeweilige Organisation und ihre Aktivitäten äußern.

**Vorsicht bei Fördermitgliedschaften:** Viele unseriöse Gruppen buhlen sogleich um feste Mitglieder. Meist sind die Beiträge hoch, geboten wird hierfür kaum etwas. Zudem bindet man sich in der Regel für einen längeren Zeitraum. Denn im Unterschied zu sonstigen Haustürgeschäften lässt sich die Verpflichtung zumeist nicht innerhalb von zwei Wochen widerrufen. Oft fließt auch nur ein kleiner Teil der Beträge in Hilfsprojekte. Den weit größeren Teil der Spendengelder verschlucken meist Werbung und Verwaltung.

**Wegweiser durch den Spendenschungel:** Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt an förderungswürdige Organisationen ein Spenden-Siegel. Derzeit dürfen sich damit 255 überwiegend soziale Organisationen schmücken. Allerdings: Geprüft werden nur Hilfswerke, die sich selbst beim DZI melden und die Kosten für die Prüfung zahlen. Vor allem kleinere Organisationen sparen sich dies. Wenn ein Verein also in der DZI-Liste fehlt, muss das nicht zwangsläufig bedeuten, dass er unseriös ist. Trägt ein Spendenaufruf den DZI-Sternenkranz, ist hingegen garantiert, dass die Organisation eindeutig und sachlich wirbt, sparsam wirtschaftet und außerdem nachprüfbar ausweist, wie das Geld der Spender verwendet wird.



**Mittwoch 14.01.2015**

**elephant walk**

Eine Tanzproduktion für die Kleinsten, ab 2 Jahre, Dauer: ca. 30 Minuten  
11.00 Uhr  
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges  
Veranstalter: Theater Velbert

**elephant walk**

Eine Tanzproduktion für die Kleinsten, ab 2 Jahre, Dauer: ca. 30 Minuten  
15.00 Uhr  
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges  
Veranstalter: Theater Velbert

**„Paul Temple und der Fall Gregory“**

Ein Live-Hörspiel mit Bastian Pastewka  
20.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte

**Freitag 16.01.2015**

**Addys Mercedes & Band**

20.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20, Velbert-Mitte  
Veranstalter: Theater Velbert  
Mehr Informationen

**Dienstag 20.01.2015**

**Pelle, das Zirkuskind - Sirk Çocuku Pelle**

Ein deutsch-türkisches Theaterstück nach einem Bilderbuch von Marjaleena Lembcke ab 7 Jahre (Empf.: 2.-4. Schuljahr), Dauer: 50 Min.  
9 und 11 Uhr  
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges  
Veranstalter: Theater Velbert

**Mittwoch 21.01.2015**

**Pelle, das Zirkuskind - Sirk Çocuku Pelle**

Ein deutsch-türkisches Theaterstück nach einem Bilderbuch von Marjaleena Lembcke ab 7 Jahre (Empf.: 2.-4. Schuljahr), Dauer: 50 Min.  
9 und 11 Uhr  
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1, Velbert-Neviges  
Veranstalter: Theater Velbert

**Donnerstag 22.01.2015**

**Gemeinsam im Raum des Lachens**

von und mit Peter Schoofs  
18.00 Uhr  
Ort: Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5  
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert

**Romeo und Julia**

Shakespeare Company, Berlin  
Hierzu werden Workshops angeboten! Bei Interesse bitte bei Anja Franzel 02051 / 26 2485 melden  
20.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20, Velbert-Mitte  
Veranstalter: Theater Velbert

**Montag 26.01.2015**

**Maske in blau**

Große Operette in 6 Bildern von Fred Raymond  
19.30 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20, Velbert-Mitte  
Veranstalter: Theater Velbert

**Dienstag 27.01.2015**

**Zigeuner-Boxer**

in Kooperation mit dem Boxclub Velbert, ab 13 Jahre, Dauer: ca. 45 Minuten  
11 Uhr und 19.00 Uhr  
Ort: Sporthalle Birth  
Veranstalter: Theater Velbert

**Mittwoch 28.01.2015**

**Zigeuner-Boxer**

in Kooperation mit dem Boxclub Velbert, ab 13 Jahre, Dauer: ca. 45 Minuten  
11.00 Uhr  
Ort: Sporthalle Birth  
Veranstalter: Theater Velbert



**Sonntag, den 11. 01 2015**

**10.00 Uhr**  
Allianzgottesdienst in der Friedenskirche, Velbert, Nevigeser Str.1  
Thema: „Jesus lehrt beten – Der Vater: Vater unser im Himmel“

**gleichzeitig von 10.00 bis 11.30 Uhr**  
Allianzkindergottesdienst für 3-12-jährige  
gemeinsamer Beginn mit Mitmachliedern und Theater in der Friedenskirche, Gruppenzeit im Kindergarten, Schmalenhofer Str. 8  
Thema: Beten – wie geht's?

**Montag, 12.01.2015**

**19.30 Uhr**  
Thema: „Jesus lehrt beten – der Name: Geheiligt werde dein Name“  
Neviges, Lukasstr. 7 (Bibelkreis e.V.)

**und außerdem um 20.00 Uhr**  
Velbert, Gemeindehaus Hofstr. 14  
Leitung: Udo Soschinski  
Predigt: Frank Edelmann

**Dienstag, den 13.01.2015**

**20.00 Uhr**  
Thema: „Jesus lehrt beten – Das Reich: Dein Reich komme“  
Nierenhof, Gemeindehaus Kohlenstr. 46

**und außerdem um 20.00 Uhr**  
Velbert, Gemeindehaus Bahnhofstr. 49

**Mittwoch, 14.01.2015**

**20.00 Uhr**  
Thema: „Jesus lehrt beten – der Wille: Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“  
Gemeinsamer Gebetsabend in der Bleibergquelle

**Donnerstag, 15.01.2015**

**15.00 Uhr**  
Thema: „Von Jesus beten lernen“  
Velbert, Gemeindehaus Oststr. 59 mit Kaffeetrinken

**außerdem um 20.00 Uhr**  
Langenberg, EFG Baustelle, Bonsfelder Str.16

**und außerdem um 20.00 Uhr**  
Velbert, Apostelkirche, Wichernstr. 1

**Freitag, 16.01.2015**

**20.00 Uhr**  
Thema: „Jesus lehrt beten – Die Schuld: Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern“  
Velbert, Gemeindehaus Von-Behring-Str. 66

**Samstag, 17.01.2015**

**18.00 Uhr**  
Gemeinsamer Jugendgebetsabend  
Ort: Gemeindehaus Neviges, Siebenecker Str. 5

**Sonntag, 18.01.2015,**

**10.00 Uhr**  
Abschlussgottesdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Nierenhof, Kohlenstr. 46 mit Abendmahl

**Gleichzeitig**  
Kindergottesdienst  
Thema: „Jesus lehrt beten – Die Herrlichkeit: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“

Insgesamt 4,2 Milliarden Euro haben die Deutschen im Jahr 2013 für Bücher ausgegeben und nach dem Weihnachtsgeschäft 2014 werden es noch ein paar mehr sein. 2013 wuchs der Umsatz damit um ein Prozent und erreicht fast das hohe Niveau des Jahres 2010. Nicht erfasst in diesen Zahlen sind Schul- und Fachbücher. Die Umsätze mit E-Books und Hörbüchern stiegen 2013 auf knapp 200 Millionen Euro und lagen damit 65 Millionen Euro über dem Vorjahr.

Bücher stehen weiterhin hoch in der Gunst der Deutschen. Im gesamten Entertainment-Markt, der aus den Bereichen Musik, Videospiele, Software, Kino, Video und Büchern besteht, dominiert der Buchmarkt mit einem Umsatzanteil von 42 Prozent. Zuwachsraten verzeichneten Videos und Bücher, während Musik sowie Videospiele und Software leichte Einbußen hinnehmen mussten. Umsatzschub bei digitalen Formaten, Ratgebern und Reiseführern

Das Umsatzwachstum bei Büchern ist zum einen auf höhere Durchschnittspreise, zum anderen auf die positive Entwicklung der digitalen Formate zurückzuführen. Im Jahr 2013 entfielen knapp 200 Millionen Euro auf E-Books und digitale Hörbücher und damit rund 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

Quelle: GfK

## Regionale Produkte gefragt

Produkte aus der eigenen Region zu kaufen, steht bei vielen Konsumenten hoch im Kurs. Hierfür sind die Kunden sogar bereit, mehr zu zahlen. Die „Geiz-ist-geil“-Mentalität scheint langsam von einem moralisch verantwortungsvollen Konsum und einem höheren Qualitätsanspruch an Lebensmittel abgelöst zu werden.

In den letzten drei Jahren ist die Zahl der Konsumenten, die bereitwillig mehr Geld für regionale Produkte ausgeben, um drei Prozentpunkte gestiegen. Fast die Hälfte der Verbraucher spricht heute positiv darauf an. Dabei sind die Gründe recht unterschiedlich; sie reichen von purer Heimatliebe bis hin zu ‚nachhaltiger‘ Verantwortung. Denn regionale Produkte sind oft frischer, stets weniger weitgereist und zudem hilft deren Kauf der heimischen Wirtschaft und den Beschäftigten: Regionaler Konsum ist moralischer Konsum.

Quelle: GfK

## Trend zum bewussten Konsum

Der Handel liegt mit seinen regionalen Angeboten also ganz richtig. Aber auch andere moralisch-ethische Werte stehen bei den Verbrauchern hoch im Kurs. Denn auch Bio/Öko und Fairtrade gewinnen an Bedeutung. Hinzu kommt, dass immer mehr Konsumenten bewusster einkaufen. Dazu gehört auch, dass sie weniger einkaufen, damit sie nicht so viel wegwerfen müssen.

Fazit: Qualität scheint gegenüber von Quantität an Bedeutung zu gewinnen. Ein gutes Gefühl beim Lebensmittelkauf zu haben, ist vielen Konsumenten wichtig. Regionale Produkte bieten hierbei Orientierung und ein Gefühl von Identität in einer globalisierten Welt.

Quelle: GfK

## Mein Chef ist voll ok

Mögen sie auch gelegentlich auf ihre Chefs schimpfen - insgesamt stellen Arbeitnehmer in Deutschland ihren direkten Vorgesetzten ein gutes Zeugnis aus. 78 Prozent der Beschäftigten sind zufrieden mit ihrem Chef, von den unter 29-Jährigen sagen dies sogar 83 Prozent. Dies zeigt eine repräsentativen Befragung der Bertelsmann Stiftung und des GfK Vereins.

Mit dem Führungsverhalten und den Führungstechniken ihres direkten Vorgesetzten machen die Beschäftigten mehrheitlich gute Erfahrungen. Besonders positiv empfindet es jeder zweite, dass ihm der Chef im Job genügend Freiraum einräumt und eigenverantwortliches Arbeiten fördert. Ein Drittel der Befragten gab an, in wichtige Entscheidungen einbezogen zu werden, wei-

tere 42 Prozent der Beschäftigten werden zumindest gelegentlich um Rat gefragt. Beim Vorgesetzten Gehör zu finden und als kompetent anerkannt zu werden, ist für die Arbeitnehmer am Wichtigsten, um Vertrauen zum Chef aufzubauen. Als größte Vertrauenskiller hingegen wirken Bestrafung, die Weitergabe von Druck und Drohungen.

Nur rund ein Fünftel der Befragten haben in ihrem Berufsleben schlechte Erfahrungen mit ihrem direkten Vorgesetzten gemacht. Sie berichten etwa von Drohungen, Nichtbeachtung und Ausgrenzung bis hin zu als ungerecht empfundenen Kündigungen. Beschäftigte mit einem niedrigen Bildungsabschluss fühlen sich öfter benachteiligt als Arbeitnehmer mit höheren Bildungsabschlüssen. So beklagen Mitarbeiter mit Hauptschulabschluss, dass sie einen deutlich geringeren Freiraum für eigenverantwortliche Arbeit haben als Mitarbeiter mit Abitur oder Hochschulabschluss.

Quelle: GfK Verein

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz  
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 98 95 73  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. DE70334500000026141598

*„Man nehme zwölf Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt hinzu. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen netter Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und einer guten erquickenden Tasse Tee.“*

*Katharina Elisabeth Goethe, 1731–1808,  
 Mutter von Johann Wolfgang von Goethe*



großen Preise gewinnt und ob der sich dann auch was merken lässt!!!

Das ARGE-Schwein hätte eine bessere Fütterung verdient, denn der Zweck, dem der Inhalt zugeführt wird, verfolgt ein hohes Maß an sozialem Engagement in Velbert. Die ARGE hat mit der Aufstockung auf 400 € der „Stiftung Lichtblick“ einen kleinen Lichtblick dazu gegeben. Dr. Dr. Jürgen Schürmann berichtet über seine Arbeit, Ergebnisse und Ziele, die er in seiner uneigennütigen Arbeit an Kindern und Jugendlichen mit seinem Koch- und Spiel- und Jugend-Bus erreicht. In der Februar-Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten, wie die Aufgaben der

Stiftung Lichtblick durchgeführt werden, wem diese zugutekommen und welche Veränderungen und Ziele es gibt.

Der Weihnachtsmarkt wurde zeitgleich zur Jahresabschlussfeier eröffnet und die Bürgervereine waren nicht dabei, obwohl alles organisiert, vorbereitet und die Bude bereits eingeräumt war. Die Feuerwehr, Polizei und Ordnungsamt monierten den Standort unseres „Weihnachtshäuschens“. Zu dicht am Sparkassengebäude aufgebaut! Aus Sicht der Feuerwehr war bei einem evtl. Brand von einer starken Gefährdung des Sparkassengebäudes auszugehen. Lt. Aussage von „velbert aktiv“ waren die Stellpläne zuvor



Dieses Rezept von Goethes Mutter geben wir allen Lesern des Velberter Bürgers mit in das neue Jahr. Wir wünschen Ihnen, das Jahr 2015 wird Sie mit diesen Zutaten eindecken und Sie können gut damit leben! Dann sind wir auch gerüstet für weitere Aufgaben in unseren Bürgervereinen.

Zusätzliches ausgedacht. Mit einem Prämienlos der Sparkasse HRV besteht die Chance, das Präsent noch erheblich zu erweitern. Jedes 10. Los hat auf jeden Fall gewonnen. Schau'n wir mal, ob jemand einen der

Mit einer gut besuchten Jahresabschlussfeier endete das Arbeitsjahr der ARGE. Findige Rätselfreunde haben wieder gute Ergebnisse erreicht, der Nikolaus lobte die Bürgervereine in höchsten Tönen und hatte wieder eine himmlische Gabe als Dankeschön für die Delegierten dabei. Neben der unverwechselbaren Köstlichkeit „Velberter Schrott“ hatte sich der Vorstand etwas



**Nordstädtischer Bürgerverein e.V.**

Vorsitzender Bernd Hofius  
 Hefeler Str. 11, 42551 Velbert  
 Telefon (02051) 2 8990  
 Sparkasse HRV, IBAN DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC WELADED1VEL



**Gänsemarsch zum Gänseessen**

Am 15.11. traf sich eine illustre Gesellschaft um 17.00 Uhr am Moltkeplatz zu einer Wanderung, organisiert von Hans Hardenberg. Ein kleiner Zwischenstopp wurde bei einem Mitglied unseres Vereins eingelegt und nach kurzer Stärkung in flüssiger Form ging es mit Vorfreude auf das Gänseessen zielstrebig und hungrig zum Brauhaus Alter Bahnhof, Güterstraße. Nach dem köstlichen Essen saß man noch einige Stunden zum Klönen und Lachen zusammen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

**„Alle Jahre wieder...“**

Am 29.11.2014 war es wieder einmal soweit. Einen abwechslungsreichen Samstag vor dem ersten Advent erlebten die Nordstädter mit dem Besuch mehrerer Weihnachtsmärkte. Im Bus vorgetragene Weihnachtsgeschichten, ein kleines Weihnachtsrätsel und einiges mehr sorgten für Kurzweil.

Erste Station waren die historischen Gewölbekeller der Winzergenossenschaft Mayschoß, die sich auf zwei Ebenen verteilten. Ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Eine Vielfalt an liebevoll hergerichteten handwerklichen Ständen, Selbstgebackenem, selbst gemachten Marmeladen, selbstgebranntem Schnaps, Wild- und Wurstwaren, frischen Broten und vieles, vieles mehr – kurzum für jeden Geschmack war etwas dabei. Hier hätten wir gut und gerne noch eine Zeit verweilen können, aber weitere Sehenswürdigkeiten

standen noch auf unserem Programm.

Anschließend steuerten wir Ahrweiler an. Seine einmalige Lage inmitten der Stadt, umrahmt von historischen Gebäuden und der St. Laurentius Kirche verleiht dem Ahrweiler Weihnachtsmarkt seinen besonderen Charme. Die überaus liebevoll dekorierten Straßen und Gassen und der prächtige Marktplatz mit seinen Weihnachtsständen versetzen jeden Besucher in eine wohlige weihnachtliche Stimmung. Mancher nutzte auch die Gelegenheit zur Einkehr um sich innerlich und äußerlich aufzuwärmen.

Abgerundet wurde unser Ausflug mit einem Besuch in Bonn. Der Bonner Weihnachtsmarkt präsentierte sich wie jedes Jahr zwischen stimmungsvoll beleuchteten Fassaden und in festlicher Kulisse auf dem Münsterplatz, dem Bottlerplatz, dem Friedensplatz, den Verbindungen Vivatsgasse und Winddeckstraße und in der Poststraße. Man musste schon gut zu Fuß sein. Für unsere Bedürfnisse hätte besser alles auf einem großen Platz stattfinden sollen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen traten wir die Rückfahrt an und erreichten spät am Abend Velbert. Ein schöner Tag neigte sich dem Ende.

Die Mitreisenden dankten Susanne Nüsser für die Organisation und dem fürsorglichen Busfahrer für eine angenehme Fahrt.

Eine Woche später wurde die große Weihnachtsfeier im TSZ Velbert gefeiert.

Zahlreiche weibliche und männliche Engel haben mit Fleißarbeit wieder eine wunderschöne Dekoration geschaffen, so dass das Christkind, bzw. in diesem Fall der Nikolaus am nächsten Tag Einzug bei den Nordstädtern halten konnte. Im goldenen Buch hat er sich das ganze Jahr Notizen über die Arbeit des Vorstandes gemacht und an diesem Abend den Anwesenden zu Ohren gebracht. Mit einem guten gemeinsamen Essen, dem Auftritt der Schloßstadtsänger, diversen Vorträgen und Liedern ließen wir den Abend ausklingen. Mit den besten Wünschen zum Fest und dem bevorstehenden Jahreswechsel starten wir nun mit Zuversicht in das Jahr 2015.

Monika Glittenberg

**Runde Geburtstage im Januar:**

5.1. Jaspers, Dr. Ulla 75 J;  
 15.1. Marx, Richard 60 J.;  
 16.1. Vorberg, Else 75 J.;

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

**Unseren Mitgliedern, Verwandten und Freunden wünschen wir ein gesundes und friedliches neues Jahr.**

bei den entsprechenden Stellen eingereicht und danach wurde exakt aufgebaut. Leider war bei Redaktionsschluss noch nicht absehbar, ob die Bürgervereine doch noch ihren Glühwein auschenken konnten.

Was wird es in den nächsten 12 Monaten geben? Zunächst steht im Februar die Jahreshauptversammlung an, dann führt eine Studienreise vom 3.-6. September 2015 zum Deutschen Bürgertag nach Mainz. Konkretes dazu wird in der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Interessante Referate künden sich ebenfalls an.

Anneliese Klewer

**Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.**

Vorsitzender Klaus Schmitz  
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert  
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de  
 Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*'Der Mensch,  
 der keine Fehler macht,*

*tut in der Regel  
 überhaupt nichts.'*

(Edward Phelps 1822-1900)

In unserer Monatsversammlung am 3. Dezember 2014 wurde über das Thema **'Innenstadtentwicklung Velbert Mitte'** referiert. Klaus Schmitz begrüßt die Referenten Hans-Jürgen Rauch u. Wolfgang Werner von VELBERT-in e.V. Bürgermeister Dirk Lukrafka, der auch zur heutigen Veranstaltung geladen war, musste kurzfristig seine Teilnahme wegen einer anderen Veranstaltung absagen. Nachdem die Werbegemeinschaft (WGV) 2005 ihre Tätigkeit eingestellt hatte, wurde der Verein Velbert-in gegründet. Dieser Förderverein stellt sich der Herausforderung, **'Menschen für unsere Stadt zu begeistern und zu aktivieren'**. Dafür benötigt unsere Stadt auch ein nachhaltiges bürgeraktives Engagement der Bürgerschaft um den Handel zu stärken und die Kaufkraft in Velbert zu erhalten.

In Velbert hat sich das Einkaufsverhalten ebenso gewandelt wie in anderen Städten. Das Internet ist größte Konkurrenz und gerade die jüngere Bevölkerung ist diesem virtuellen Geschäft verbunden. So bleibt es nicht aus, dass In der Innenstadt immer neue Geschäftsleerstände festzustellen sind. Der Wunsch von Herrn Rauch ist: **'Alt eingesessene Kunden zu behalten und neue Kunden von der Kaufkraft in Velbert zu überzeugen!'** Wir als Käufer in unserer Stadt

wissen, dass dieser Grundgedanke kaum umsetzbar ist, da die Auswahl in den noch vorhandenen Geschäften schrumpft. Ein weiteres Ziel von VELBERT-in ist es, den Bürgern und Besuchern in Velbert eine Wohlfühl-Atmosphäre zu bieten. Nach zahlreichen kurzen Statements folgt eine lebhaft Diskussionsrunde der 57 Besucher der Monatsversammlung über Probleme in unserer Stadt.

**Diskussionspunkte sind:**

Die **Fußgängerzone** ist effektiv zu lang. Hier muss die Politik endlich entscheiden, wo die Fußgängerzone beginnt und endet.

Die Besucher der Innenstadt sind nicht bereit hohe **Parkgebühren** zu zahlen. (Beispiel Heiligenhaus bietet seinen Besuchern 2 Std. kostenloses Parken mit Parkscheibe.)

Im Stadtteil Plätzchen/Losenburg fehlt gänzlich die **Nahversorgung**.

Der Velberter **Wochenmarkt** sollte kostengünstig in der Fußgängerzone (wie in Neviges) untergebracht werden.

**Lieferantenfahrzeuge** sind während des gesamten Tages in der Innenstadt unterwegs. Kein Lieferant hält sich an die vorgegebenen Anlieferzeiten.

Die seit Jahren aufgestellten **Fahrradständer** werden nicht genutzt.

Bemängelt wurde auch, dass in Velbert zu wenig **Fachgeschäfte** und **Außengastronomie** ansässig sind.

Verschmutzung durch **Zigarettenkippen** und **Hundekot**.

Werden Hundehalter auf diese Verschmutzung ihrer Tiere hingewiesen, wird geantwortet: 'Ich zahle für meinen Hund Steuern.' Klingt wie ein Freifahrtschein. Warum sind für solche Delikte keine Ordnungshüter unterwegs?

Dem **Schloss- und Beschlägemuseum** fehlt es an Besuchern und dem seit Jahren von der Bevölkerung gewünschten **Kino** fehlt ein Betreiber.

**Wünsche der älteren Mitbürger**, denen das Einkaufen Problem bringt, würden sich über einen **Lebensmittel-Bringe-Service** freuen.

**Was macht Velbert interessant:** Der Spielplatz an der Höfer Straße ist ein highlight und wird sehr gut von der Bevölkerung angenommen, ebenso der Herminghauspark und der Panorama-Radweg.

Lobenswert sind die **Stadtteile Langenberg u. Neviges**, die mit ihre Historie immer wieder Besucher anziehen. In Langenberg ist es das Bürgerhaus und die Altstadt und in Neviges der Mariendom und das Schloss Hardenberg.

Im Anschluss an die lebhaft Diskussions verteilt Herr Rauch **Fragebögen 'WIR LEGEN WERT AUF IHRE**

**MEINUNG.'** Da nur eine geringe Anzahl an Fragebögen vorhanden ist, wird der Vorsitzende Klaus Schmitz im Januar Bürger die Fragebögen als Beilage an unsere Mitglieder weitergeben. Klaus Schmitz bedankt sich bei den Referenten und überreicht Beiden das BVO-Gastgeschenk.

**Nikolaus-Kegeln am 8. Dezember**

war angesagt und zahlreiche Mitglieder füllten die Bahn im Gasthaus 'am Schlagbaum'. Mit schönen Kegelpartien vergingen die Stunden viel zu schnell und zur Überraschung aller, kam zum Ende der Veranstaltung auch noch der Nikolaus und verteilte leckere Weckmänner.

**Wünsche'**

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Januar und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

Der Bürgerverein Oberstadt  
 trauert um

**Uwe Bestek**

*der am 9.12 2014 im Alter von 71 Jahren von uns gegangen ist.  
 Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie.*

Klaus Schmitz  
 Vorsitzender

**Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.**

Vorsitzender Paul Beck  
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 6 71 41, Sparkasse HRV,  
 IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



**Seniorenfeier  
 am 06.12.2014**

Auch in diesem Jahr fand unsere Einladung zur Seniorenfeier eine groß Resonanz. So konnte der 1. Vorsitzende, Paul Beck, über 50 Gäste willkommen heißen. Grüße der Stadt Velbert überbrachte in Vertretung des Bürgermeister der Vorsitzende des BZA Velbert Mitte, Hans Küppers.

Der Auftakt der Veranstaltung wurde wie im Vorjahr durch das Jugendblasorchester der Musik- und Kunstschule, Velbert gestaltet. Eine Kindergartengruppe der Kolping KITA-Lummerland sang Advents- und Weihnachtslieder und verteilte selbstgebackene Plätzchen an die Gäste.

Nach der Kaffeepause wurden von Vertretern der Kirchengemeinden, Pastorin Kupatz von der ev. Kirchengemeinde und Pfarrvikar

Pater John von der kath. Gemeinde St. Michael und Paulus Grußworte überbracht und eine unterhaltsame Geschichte vorgetragen.

Es ist schon eine liebe Tradition geworden, das Dorothea Kollenberg ihre eigenen Gedichte und Geschichten vorträgt.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass der Nachmittag musikalisch begleitet wurde von Natascha Petersilie.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen aktiv Beteiligten und würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr die gleiche Unterstützung erfahren würden.

**D**ieser Ausgabe ist unser Jahresprogramm 2015 beigelegt.

**E**inen Termin für den Tagesausflug 2015 werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

B. Meisegeier

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

**MICHAEL OEFFLING** GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info @ oeffling-sanitaer.de



Beerdigungs-Institut  
**VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert  
 – seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum**  
**Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar**  
**www.bestattungen-velbert.de**

Ganz leicht Heizkosten sparen?

Medima Angorawäsche: leicht und kuschelig warm



WIR ♥ WÄSCHE.



**SANITÄTSHAUS  
 IRMSCHER**

DESSOUS & BADEMODEN  
 ORTHOPÄDIE & REHA-TECHNIK  
 Friedrichstraße 137 · 42551 Velbert

E & B Glittenberg  
 Inh. Jochem Born  
 Harkortstraße 12  
 42551 Velbert  
 Telefon 02051-53200  
 Telefax 02051-53339  
 Mobil 0171-5353367  
 www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO  
 E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation  
 Überspannungsschutz  
 Elektrorollladen**

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann  
 An der Lantert 7, 42551 Velbert  
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de  
 Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000



Wir begrüßen das neue Jahr und wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Bürgerzentrums persönliches Wohlergehen und eine friedvolle Zeit. Möge es auch an anderen Stellen rund um den Erdball gelingen, die unzähligen Konflikte beizulegen und die Menschen zu einem friedlicheren Miteinander zu bewegen.

Im Dezember 2014 standen zwei traditionelle Termine an. Eine wie immer reich gedeckte Kaffeetafel wartete am 4. Dezember auf die zu meist älteren Besucher des Thomas-Bistros. Feine Torten und Teilchen in bewährter Qualität aus der Konditorei „Süße Ecke“, ergänzt durch eine gute Tasse Kaffee, ließen keine Wünsche offen. So konnte der Nachmittag zu einer kurzweiligen Angelegenheit mit anregenden Gesprächen werden. Als gern gesehener Besucher erneut mit dabei war David Solbach. Dem bereitete es erkennbar viel Freude, die Gäste auf eine Liederreise durch den Advent mitzunehmen. Frau Hildegard König, seit über 35 Jahren Vereinsmitglied und äußerst rüstig im 88. Lebensjahr stehend, ließ es sich erneut nicht nehmen, Gedanken zur Adventszeit und zur Weihnacht vorzutragen. „Weihnachtsgeschichten am Kamin“, die zum Nachdenken und Innehalten, aber auch zum Schmunzeln anregten. Für die schöne weihnachtliche Dekoration des Thomas-Bistro sei an dieser Stelle Norbert Sickermann herzlich gedankt.



**„Nikolaus komm in unser Haus, pack die großen Taschen aus. Lustig, lustig, trallerallala! Bald ist Nikolaus Abend da, bald ist Nikolaus Abend da.“**

So klang es am 5. Dezember 2014 aus zahlreichen Kinderkehlen dem Nikolaus entgegen, als dieser, mit allerlei Gaben bepackt, dem Bürgerzentrum einen Besuch abstattete. Als Adventheiliger weist der Nikolaus auf das kommende Weihnachtsfest hin. Er ist eine lichte, helle Gestalt, die Wärme und Freude in die langen Winternächte bringen will. Aus diesem Grund will er den Kindern keine Angst machen, nicht als Moralprediger fungieren und sie nicht bedrohen oder bestrafen. Dies ist dem Nikolaus auf jeden Fall gelungen. Er strahlte bei seinem Besuch, für den er viel Zeit mitgebracht hatte, Güte und Weisheit aus. Und war auch sonst für die Kinder und Erwachsenen vorbildlich. Ein echter Nikolaus eben.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, konnten sich die Besucher ganz auf das köstliche Jahresabschlussessen konzentrieren, das - wie im Vorjahr - von Gabi Oberfeld und dem Ehepaar Busse zubereitet wurde. Ganz traditionell gab es Kassler, Sauerkraut und Püree. Wie immer frisch zubereitet. Gut gestärkt nahm der unterhaltsame Abend danach seinen Lauf.

**Jazz-Brunch**

Am 25. Januar beginnt der Sonntag ganz entspannt: die Küche bleibt kalt, aber die Ohren werden warm. Dann sind die Rotarien-Castle-City-Stompers endlich wieder zu Gast im bal. Ab 11 Uhr geht's los mit fröhlichem Dixieland-Jazz. Schon mehr als 20 Jahre spielen sie fetzigen Jazz vom Feinsten. Gegründet wurde die Gruppe von den Mitgliedern des Velberter Rotary-Clubs. Trompeter Gerhard Götz war 25 Jahre lang Presbyter an

der Thomaskirche, die ihm auch weiterhin am Herzen liegt. Hier ist seit fast 10 Jahren das Bürgerzentrum beheimatet, das immer mal wieder, aber viel zu selten, die Dixielandband zu Gast hat. Beim zünftigen Brunch mit Kaffee, Fassbier und deftigen Spezialitäten gibt es einen Doppelgenuss. Da freuen sich der Gaumen und die Ohren. Den Musikgenuss gibt es kostenlos. Teilnahme am Buffet 8,50 Euro.

**Übrigens**

Unsere „Gute Stube“, das Thomas-Bistro, ist auch im neuen Jahr wieder jeden Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr für Sie geöffnet. Daneben sind die Ehrenamtlichen des Bistro-Teams an jedem 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr für Sie da.

Hans-Dieter Schneider /  
 Norbert Sickermann

**Bürgerverein Hardenberg-Neviges e.V.**

Vorsitzender Robert Kilian  
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert  
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de  
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



**Weihnachtsessen 2014 mit dem Bürgerverein Hardenberg-Neviges e.V. im Restaurant „Zum Parkhaus Seidl“, Bernsaustr. 35, Velbert-Neviges**

Nachdem alle angemeldeten Personen eingetroffen waren, eröffnete der 1. Vorsitzende Robert Kilian diesen geselligen und harmonischen Abend.

Das vom BV Hardenberg-Neviges arrangierte Weihnachtsmenü konnte sich sehen lassen und wurde von den Wirtsleuten Seidl und den Bedienungen bei liebevoller Tisch- und Raumdekoration ausgeführt.

Angefangen mit einer Vorsuppe und sehr schmackhaftem Salatteller wurde in der Zwischenzeit das Menü-Buffet aufgebaut: Spätzle, Kroketten und Kartoffelgratin wurden von Gemüse wie Blumenohl, Möhren, Broccoli und Rosenkohl ergänzt. Burgunderbraten, Schweinemedallions, beide mit entsprechenden Soßen und gebratener Zander auf Blattspinat rundeten das Menü ab. Als Dessert wurde Walnusseis mit Sahne an heißen Pflaumen gereicht.

Jedoch, vor dem Dessert, machte der „Quartettverein Liederkranz Neviges e.V.“ seine Einlage mit vorweihnachtlichen Liedern, die von den Anwesenden in Stille und Besinnlichkeit mit viel Applaus aufgenommen wurden.

Nach dem Dessert fand der gesellige Abend gegen 22.00 Uhr sein Ende.

Während der Veranstaltung wurde bekannt, dass unser Mitglied Ernst Burkhard schwer erkrankt ist und zurzeit im Klinikum Niederberg verweilt. Wir wünschen Ihm eine schnelle Genesung und werden Ihn dort besuchen.

**Grüße**

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Herbert Engelhardt-Hain  
 Schriftführer  
 BV Hardenberg-Neviges e. V.

**Der Bürgerverein Hardenberg-Neviges e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.**

**Der Vorstand**



**Adler-Apotheke**

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



**20% Treue Rabatt\***  
 auf einen Artikel  
**Ihrer Wahl**

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.01.2015

\* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080  
 info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

**RESTAURANT · HOTEL**

**Bürgerstube**

**TELEFON (0 20 51) 5 40 81**

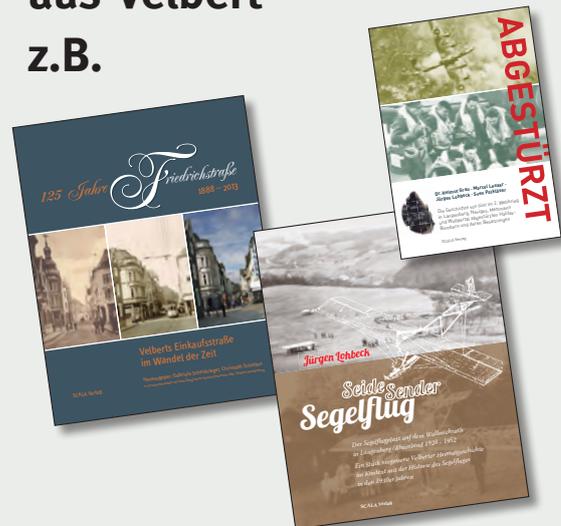
Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,  
 So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00

**SCALA Verlag**

**Lokalgeschichtliche Bücher aus Velbert**

z.B.



Erhältlich im örtlichen Buchhandel.

Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite: [www.scala-regional.de](http://www.scala-regional.de)

SCALA Verlag · Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0

**Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.**

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626  
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396  
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de  
 Sparkasse. HRV, BIC/WELADEDIVEL/ IBAN: DE96 3345 00000 026 2456 96



**Wie wird es geschrieben ?  
 Weihnachtsfeier beim  
 Sütterlin Kurs !**

Der Sütterlin Kurs mit Helmut Kreze ist gut besucht. Zwölf Teilnehmer sitzen um den Tisch und studieren. Helmut Kreze verteilt seine Geschichten und Übungsblätter in schönster Sütterlinschrift.

Wie wird es geschrieben „Adventszeit“ mit langen, runden oder scharfen „S“? Adventszeit natürlich mit runden „S“, weil das „S“ am Ende einer Silbe steht. Weihnachtsgruß wird mit scharfem „S“ geschrieben, Josef dagegen schreiben wir mit langem „S“, Helmut Kreze macht es uns deutlich und wir lernen dazu.

Heute am 19. November 2014 gibt es nur eine kleine Einweisung in den Kurs, denn heute zum Abschied des Jahres ist eine kleine Weihnachtsfeier angesagt. Alle haben etwas mitgebracht, Kuchen, Kaffee, Plätzchen, Canapé's. Frau Ulrike Fieger hat wie so oft die Organisation übernommen. Kleine Christsterne leuchten rot auf dem Tisch, zwischen silbernen Tellern mit passenden Servietten.

Ein neues Mitglied Herr Wulf aus Essen-Steele hat heute zu uns gefunden. Er kannte bereits den Sütterlin Kurs mit Helmut Kreze aus

dem Antiquariat „Unter den Muren“, nun ist Herr Wulf froh hier weiter lernen zu können. Der Kurs hat seine Schwingen weit ausgebreitet, die Teilnehmer kommen aus Wuppertal und natürlich auch aus der näheren Umgebung, bunt gewürfelt treffen sie zusammen. Unsere Großeltern und Eltern haben die Sütterlinschrift noch bis 1941 auf dem Lehrplan gehabt, dann wurde sie von den Nationalsozialisten verboten. Viele alte Briefe liegen noch in den Schubladen und wollen heute von Kindern oder Enkeln gelesen werden, dazu brauchen wir Helmut Kreze um das Wissen unserer Vorfahren in uns zu sichern.

Wir lehnen uns zurück, Helmut Kreze liest das Weihnachtsgedicht, „Oma Knackebusch und der Weihnachtsmann.“ Die Zusammenfassung ist folgende:

„Die Familie ist in die Weihnachtsmesse gegangen und Oma Knackebusch, sie ist allein zu Hause, überrascht den Dieb Karl Gustav Klasen mit einem großen Sack und hält ihn für den Weihnachtsmann. Mit dem Charm einer alten Dame lernt sie ihm das Fürchten, so dass er Reißaus nimmt und siehe für Oma Knackebusch ist auch ein Geschenk übrig geblieben -eine Pistole-.“

Es war ein schöner Abend und wir freuen uns schon auf den nächsten Kurs-Abend mit Helmut Kreze, der wieder stattfindet, wenn das Wetter es zulässt, am 18. Februar 2015 in den Räumen des MTV, Donnerstraße.

Danke an Helmut Kreze.

**Der Weihnachtsbaum auf dem Mühlenplatz.  
 Mit Schneemännern fing alles an.**

Samstag, der 28.11.14 war der Start in die Langenberger Adventszeit. Zuvor wurde heftig gearbeitet. Schneemänner aus der Werkstatt von Johanna Scheers erblickten das Licht der Welt. Die Kita-Kinder und die

Schulen Max und Moritz hatten fleißig zur Gestaltung der Schneemänner beigetragen, nun durften sie die wunderschönen Schneemänner an die Langenberger Geschäfte verteilen. Anschließend traf man sich auf dem Mühlenplatz zum fröhlichen Singen, aber allem voran wurde von den Kindern der Weihnachtsbaum geschmückt. Bunte Kugeln silberne Girlanden sorgten für einen besonderen Glanz. Die Mitglieder des Bürgervereins hatten kleine Päckchen gepackt und die Technischen Betriebe hatten diese bereits zusammen mit der Lichterkette in den Baum gehangen. Frau Olga stimmte Weihnachtslieder an und alle sangen mit. Als besondere Freude gab es Brezel, Kakao und Weihnachtspunsch für die Kinder. Die Planung lag in diesem Jahr bei Editha Roetger, Ingrid Kurschatke und Katrin Arenfeld.

Diesen Nachmittag werden die Kinder nicht so bald vergessen, auch die Mitglieder des Bürgervereins hatten Spaß und ließen sich den Kinderpunsch schmecken.

Rose Goldmann



**Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.**

Vorsitzende Heike von zur Gathen  
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert  
 Tel.: (0 20 51) 6 78 38  
 email: hbvzgathen@t-online.de



**Pavillon erstrahlt in neuem Glanz.**

Der historische Pavillon am Seniorenzentrum Haus Mayberg wurde auf Initiative des Bürgervereins Langenberg von dem hiesigen Dachdecker-Fachbetrieb Stefan Hachmann in seiner Außenstruktur wieder Instand gesetzt.

Der Pavillon, der bis in den siebziger Jahren, zum Haus Engel am Froweinplatz gehörte ist circa 150 Jahre alt. Nachdem das Haus im Engel abgebrannt ist, wurde der Platz neu gestaltet, heute steht hier die Sparkasse. Für den Pavillon fand man einen neuen Platz, dieser ist nun auf dem Gelände der AWO (Haus Mayberg) an der Pannerstraße aufgestellt worden. Durch Wind und Wetter hat der Pavillon sehr gelitten und bedurfte dringend einer Renovierung. Der Bürgerverein durch Helmut Lambertz, hat sich der Not angenommen und die Firma Hachmann angesprochen. Stefan Hachmann ist tätig geworden und hat den Pavillon aufwendig renoviert. Der Bürgerverein sagt Danke !

Mit 53 Mitgliedern und Gästen trafen wir uns am 8. Dezember 2014 im, von unseren Helfern festlich geschmückten Saal von St. Paulus, zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Nach der Begrüßung durch unsere 2. Vorsitzende, Frau Christel Blume, spielte unser Mitglied Günter von der Gathen zur Einstimmung zwei traditionelle Weihnachtslieder. Es ging sofort musikalisch weiter mit einem Auftritt des Velberter Shanty-Chores. Die Sänger unter der Leitung von Peter Groß erfreuten Mitglieder und Gäste mit seemännischen Weihnachtsliedern. Die Sänger kamen auch der Bitte nach einer Zugabe nach.

Dann wurde erst einmal gemütlich Kaffee getrunken und die vielen selbstgebackenen und gespendeten Kuchen probiert. Auch in diesem Jahr trug unser Ehrenmitglied Winfred Brus die Weihnachtsgeschichte vor. Christa Faltinek erzählte von 4 Frauen, die Weihnachtseinkäufe in der Großstadt machen wollten und dabei allerlei Leiden in Kauf nehmen mussten. Fazit der Geschichte: kaufe am Ort.

Heike von zur Gathen las eine besinnliche Weihnachtsgeschichte von Bertold Brecht vor.

Viele Weihnachtslieder wurden gesungen und nach dem traditionellen Weihnachtslied „Oh du fröhliche“ erhielten alle Anwesenden zum Schluss noch ein Weihnachtsgeschenk.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen unermüdeten Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen, den Gestaltern des Nachmittags und unserem Musikanten Günter von der Gathen.

Besonderer Dank gebührt Gisela Rademacher, Heinz Thier, Waltraud Rattay und Christa Faltinek. Die besinnlichen Stunden gingen viel zu schnell vorüber.

**Zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 12. Januar 2015 im Pfarrsaal St. Paulus, Poststr. 193 um 15.00 Uhr,** laden wir unsere Mitglieder und Gäste herzlich ein.

Unser neuer **Bürgermeister, Herr Dirk Lukrafka** wird über die geplante Entwicklung und die Finanzlage unserer Stadt sprechen, sowie allgemeine Themen ansprechen.

Selbstverständlich können auch Themen, die uns interessieren, in der Diskussion erörtert werden.

**Für alle Mitbürger sind diese Informationen wichtig, damit wir uns frühzeitig auf anstehende Veränderungen in unserer Stadt einstellen können.**

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

**Geburtstage im Januar 2015**

Adolf Behrens, Margarete Feld, Helga Hauke, Hannelore Kalscheuer, Ludwig Lake, Bernd Leineweber, Petra Leineweber, Helga Parakenings und Alfred Paul sind die Geburtstagskinder, Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Bernd von zur Gathen

**Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.**

Vorsitzende Monika Hülsiepen  
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert  
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, [www.bv-tonisheide.de](http://www.bv-tonisheide.de)  
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903

*„Obwohl den meisten Menschen die Vernunft bis zu einem bestimmten Grade zugänglich ist und sie z.B. zu zählen vermögen, wenden sie sie doch im alltäglichen Leben nur sehr wenig an.“*

Thomas Hobbes

**BV Betriebsbesichtigung 2014**

Am 24. November nahmen 10 BV Mitglieder die Einladung des Klinikums Niedberg zur Führung durch die Interdisziplinäre Notfallaufnahme (INA) an. Fr. Dr. Nina Husain, Fachärztin für Chirurgie, führte die Besucher durch die neugeschaffene Anlaufstelle für Patienten, die auf Grund einer unfallbedingten Verletzung oder eines akuten Krankheitsgeschehens ohne vorherige Terminabsprache das Klinikum aufsuchen oder über Rettungsdienste eingeliefert werden. Die INA steht 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche für diese Patienten zur Verfügung.

Im Anschluss an die Führung gab es bei einer Tasse Kaffee eine interessante Besprechung mit dem Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Altersmedizin, Herrn Dr. Alexander Klink. Eine Stunde lang stand Hr. Dr. Klink den BV Mitgliedern für ihre Fragen zur Verfügung. Wir möchten uns nochmals herzlich bei den Mitarbeitern des Klinikums für den informativen Nachmittag bedanken.

**HKS Jubiläumsfeier 2015**

Die letzte weiterführende Schule unseres Ortsteils, die Heinrich-Kölver-Realschule

(HKS), welche am Samstag, dem 24. Januar 2015 ab 10:00 Uhr zur Feier ihres 150-jährigen Jubiläums und einem Tag der offenen Tür mit vielen Aktionen, Musik und Informationen einlädt, wurde vom Rat der Stadt inzwischen für „tot“ erklärt. Geht es nach dem Willen der Ratsmehrheit, also der grossen Parteien im Rat, soll diese traditionelle Ortsteilschule wieder einmal geschlossen werden: Sie darf keine neuen Anmeldungen annehmen da sie einem neuen Schulmodell weichen soll, der Sekundarschule. Allerdings wird die HKS beim Regierungspräsidenten in Düsseldorf noch nicht als „auslaufende Schule“ geführt und nur von dort kommt schlussendlich die letzte Entscheidung. Bürgermeister und Rat haben in diesem Zusammenhang ein weiteres Damoklesschwert über unseren Stadtbezirk gehängt: Sollte der neue Schultyp aufgrund mangelnder Anmeldezahlen erneut nicht zustandekommen, verliert Neviges nach der Hardenberg-Hauptschule auch noch diesen Schulstandort. Wie man aus den Medien erfahren durfte werden zur Zeit auch Grundschulstandorte „auf den Prüfstand“ gestellt! Bleibt also abzuwarten, ob wieder ein kleiner Ortsteil zu Gunsten des Stadtzentrums beschnitten wird. Ob dies bei der „Eingemeindung“ 1975 so gedacht war? Der BV Tönisheide wird sich für den Erhalt des Schulstandortes einsetzen und baut auf die Unterstützung der befreundeten Bürgervereine in Neviges und Langenberg sowie der Bürger unseres Stadtbezirks. Wird hier vielleicht ein neues Bürgerbegehren not-



wendig? Selbst wenn Sie zur Zeit nicht vor der Wahl einer Schule für Ihren Nachwuchs stehen sollten, vielleicht betrifft es ja die Kinder Ihrer Freunde, Nachbarn oder Ihre Enkelkinder. Setzen Sie sich für Ihren Stadtteil ein!

Bitte besuchen Sie auch den InfoStand des BV Tönisheide beim Jubiläumstag der HKS, wir freuen uns auf lebhaftes Diskussionen.

**BV Terminkalender 2015**

Wie schon in den letzten Jahren, möchten wir auf unserer Webseite die Termine der Tönisheider Vereine und der Gemeinden gesammelt veröffentlichen und bitten Sie daher, uns Veranstaltungstermine für 2015 per Mail an [info@bv-toenisheide.de](mailto:info@bv-toenisheide.de) oder per Fax an 02053-969061 zukommen zu lassen.

Die ersten Termine für 2015 stehen schon fest: das Bürgerfest am 13. und 14. Juni und natürlich der folgende wichtige Termin für alle BV Mitglieder:

**BV Jahreshauptversammlung 2015**

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins: Diese findet am Montag, den 09. März 2015 um 19:00

im katholischen Pfarrsaal / Kirchstraße statt. Wir hoffen auf das Interesse und die Teilnahme vieler Mitglieder, denen die Einladungen sowie die Tagesordnung noch termingerecht zugehen werden. Mitglieder, die aktiv im BV-Vorstand mitarbeiten möchten sind herzlich eingeladen, bei den Vorstandssitzungen vorbeizuschauen und sich mit eigenen Ideen und Taten einzubringen. Informationen zu den Sitzungsterminen erhalten sie unter [vorstand@bv-toenisheide.de](mailto:vorstand@bv-toenisheide.de).

Eine weitere Möglichkeit der Mitarbeit und des Austausches ist der neu eingerichtete BV-Stammtisch, der an jedem letzten Dienstag eines Monats stattfinden soll. Das nächste Treffen findet am 27. Januar um 19:30 Uhr statt, der Ort wird in den lokalen Medien oder auf unserer Webseite zeitnah bekanntgegeben („Alter Bahnhof“ oder „Il Piatto“). Eine Anregung des ersten Stammtisches im Oktober konnte inzwischen schon erfolgreich umgesetzt werden: Der im Rahmen des Umbaus der Kirchstrasse verschwundene Verkehrsspiegel an der katholischen Kirche wurde nach Rückfrage durch den BV inzwischen wieder angebracht. Dafür „Vielen Dank“



## Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke  
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert  
Telefon 02051 / 31 43 61  
IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06; SWIFT BIC: WELADED1VEL

an die Technischen Betriebe der Stadt Velbert!

Am Montag, den 02. Februar findet dann um 19:30 Uhr das vierte Vorbereitungstreffen für das Bürgerfest 2015 statt, diesmal in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Ortsgruppe Tönisheide, an der Hochstrasse. Die Vertreter der Tönisheider Vereine und Gruppen, welche im letzten Jahr aktiv dabei waren sowie neue Teilnehmer sind wieder herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

### BV Abfallkalender 2015

Dieser Ausgabe des Velberter Bürgers liegt im Bereich Tönisheide der hilfreiche BV-Abfallkalender 2015 bei. Weitere Exemplare des Kalenders erhalten Sie auch in der Marien-Apotheke, Nevigener Straße und bei Lotto Toto Kotarra, Kuhlendahler Straße.

Die Verteilung und Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke übernimmt 2015 wieder die Firma Awista Logistik. Beschwerden zur Abfuhr oder Bestellungen von gelben Säcken können unter 0800-1223255 (Mo bis Fr 7 Uhr bis 18 Uhr, Sa 8 Uhr bis 14 Uhr) bzw. per E-Mail an mail@awista.de abgegeben werden.

In Tönisheide werden Wertstoffsäcke an der SVG Tankstelle, Nevigener Str. 174, in der Zeit von Mo - Fr 6 Uhr bis 22 Uhr, Sa 7 Uhr bis 21 Uhr und So 9 Uhr bis 21 Uhr, ausgegeben.

Stefan Atzwanger  
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Hoffentlich sind Sie alle gut und gesund im Jahr 2015 angekommen.

Am Nikolaustag beendeten wir unser Vereinsjahr im BZK mit der traditionellen Adventsfeier. Bei vorweihnachtlich gedeckten Tischen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet genossen die Mitglieder diesen schönen Nachmittag. Kinder und Jugendliche der Musikschule Velbert spielten uns ein paar sehr schöne Stücke vor und wir hörten auch wieder eine interessante Weihnachtsgeschichte, die von Monika Dombach vorgetragen wurde. Auch unser Bischof ließ es sich nicht nehmen und besuchte uns, wie in jedem Jahr. Nach dem Kaffeetrinken wurden unsere Jubilare (siehe Bild) geehrt.

Bevor alle nach Hause gingen, haben sie, wie in jedem Jahr, ein Geschenk überreicht bekommen.

**Danke, Danke, Danke!**



An dieser Stelle möchte sich der Vorstand noch einmal recht herzlich für Kuchen- und Geldspenden bedanken, denn ohne diese Spenden wäre ein solcher Nachmittag nicht möglich.

Für den 13.12.14 ist noch eine Fahrt zum Soester Weihnachtsmarkt geplant, aber um darüber zu berichten, ist es für den Abgabetermin zu spät.

Am 13.01.15 treffen wir uns zur ersten Monatsversammlung im neuen Jahr. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen

freuen, denn es geht um das Thema: Was mache ich, wenn ein geliebter Mensch von geht. Herr Schneider vom Bestattungsinstitut Schneider erklärt uns alles.

Da ja der **10. Februar** auch schnell da ist, denken Sie bitte auch an eine Anmeldung für das Stippenessen. Bitte rufen Sie mich an, damit wir wissen wie viele Portionen vorbereitet werden müssen. M. Schmitz Tel. 02051 / 254589

Der Vorstand gratuliert zu besonderen Geburtstagen im Januar den Mitgliedern Frau Dr. Ursula Jaspers und Herrn Gerd Feldmann. Wir wünschen Ihnen und auch allen Mitgliedern die ihren Geburtstag feiern alles Gute und bleiben Sie gesund. Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung.

Ihre M. Schmitz



**Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.**

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider  
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert  
 Telefon ( 02051) 83857  
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de



**Liebe Mitglieder,**

in der heutigen Ausgabe des Velberter Bürger finden Sie unter anderem als Beilage ein Schreiben mit dem wir Sie über den anstehenden Einzug Ihres Jahresbeitrages mittels SEPA-Basis-Lastschriftverfahren informieren.

Nach der Schaffung eines einheitlichen EURO-Zahlungsverkehrsraumes waren wir gezwungen, unser bisheriges Einzugsermächtigungsverfahren auf das nun geltende europaweite SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umzustellen.

Die von Ihnen früher erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Auf Ihren Kontoauszügen finden Sie dann unsere „Gläubiger-Identifikationsnummer und Ihre spezifische Mandatsreferenznummer, die Sie beide aus unserem Schreiben entnehmen können.

**Fahrt zu den Weihnachtsmärkten in Köln**

Nun gehört das Jahr 2014 schon wieder der Vergangenheit an. Auch des Jahres besinnlichste Zeit, die

Adventszeit und Zeit der Weihnachtsmärkte, ist wieder mal viel zu schnell vergangen. Verschiedene Weihnachtsmärkte haben wir in den vergangenen Jahren besucht. Vorletztes Jahr, also 2013, waren wir in Köln. Alle Jahre wieder lädt die festlich geschmückte Domstadt zum stimmungsvollen Bummeln ein, denn in der Kölner Innenstadt befinden sich zahlreiche und unterschiedlich gestaltete Weihnachtsmärkte: Am Dom ist der „Weihnachtsmarkt unterm Sternenzelt“, hier sind die Buden um einen riesigen Tannenbaum aufgebaut. Der „Markt der Engel“ auf dem Neumarkt strahlt mit seinen wunderschönen Kunst- und Lichtobjekten eine verträumte Atmosphäre aus und auf dem Rudolfplatz geht es im „Nikolausdorf“ märchenhaft zu. Auf dem Alter Markt und dem Heumarkt ist die Heimat der berühmten Kölner „Heinzelmännchen“ und am Schokoladenmuseum lädt der „Hafenweihnachtsmarkt“ zum flanieren ein.

Es war aber unmöglich alle diese Märkte zu besuchen. Deshalb haben wir die Weihnachtsmarktfahrt 2014 auf vielfachen Wunsch noch

einmal nach Köln unternommen. Unser Hauptziel war der „Hafen-Weihnachtsmarkt“ und das Ziel war gut gewählt, denn wir konnten mit unserem Bus ohne Probleme bis zum Rheinauhafen durchfahren, während alle anderen Zufahrten Richtung Innenstadt wegen einer Großdemonstration gesperrt waren. Der Hafen-Weihnachtsmarkt findet erst seit 2011 neben dem Schokoladenmuseum am Rheinauhafen statt. Vor malerischer Kulisse direkt am Rhein wird durch die Dekoration und der Gestaltung des Marktes das Thema „Hafen“ erkennbar. Weihnachtlich dekorierte schneeweiße Pagodenzelte mit Holzböden und Spitzdächern, die an Planken und Schiffsegel erinnern sollen, verleihen dem Markt eine maritime und gemütliche Atmosphäre.

Unser erster „Glühweinhalt“ wurde dann auch am imposanten 15 Meter langen Drei-Masten-Holzschiff der „Trudel“ eingelegt. Hier gingen die ersten unserer großen Gruppe schon verloren. Doch das war abzusehen, denn in diesem Gedränge verliert man sich schon mal aus den Augen. An der uri-

gen „Leuchtturm-Spelunke“ fand sich dann doch wieder eine größere Gruppe zusammen. Leckere Speisen und Getränke aus aller Welt, sowie exotische und außergewöhnliche Produkte und Geschenkideen ließen uns immer wieder stehen bleiben und natürlich wurde auch so manches gekauft. Von hier aus zog es uns aber doch noch in die nicht weit entfernte Kölner Altstadt zum Markt der „Heinzel“, - er ist einer der größten und traditionellsten Weihnachtsmärkte Kölns. Vom Alter Markt bis zum Heumarkt reihen sich die gemütlichen Holzbuden aneinander und zaubern mit vielen liebevollen Dekorationen und der zauberhaften Beleuchtung der großen Bäume eine wunderbare Weihnachtswelt.

Die einzelnen Gassen sind in Themen unterteilt, so wie es in früheren Zeiten bei den Zünften war. Dazwischen laden Schankhäuser mit diversen heißen Getränken zum geselligen Treffen ein. Auf dem Heumarkt ist die große Eislaufbahn ein zusätzlicher Anziehungspunkt für jung und alt. Über allem duftet es verführerisch nach gebrannten Mandeln, Bratäpfeln und

**Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.**

Vorsitzender Lutz Hegemann,  
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,  
Tel. 0 20 51 / 25 99 77  
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



vielen ande-ren Leckereien. Da machte sich auch bei uns ein leich-tes Hungerge-fühl bemerkbar und es wur-de Zeit, unser nächstes Ziel anzusteuern. Karin hatte im Brauhaus „Zur Malzmühle“ auch in diesem Jahr wieder ab 19:30 Uhr Plätze für un-seren Verein reservieren las-sen. Oh-ne Monate Voraus-reservierung hat man sonst keine Chance einen Platz zu bekommen. Nach mehreren „Kölsch“, leckeren Abend-essen und viel Spaß musste aber auch dieses gemütliche Beisammensein irgend-wann ein Ende haben. Der zeitli-che Treffpunkt mit un-serem Busfahrer musste schließ-lich eingehalten wer-den, sollte er uns doch wieder wohlbehalten nach Vel-bergt zurückbringen. Auch in 2015 wollen wir wieder ein-en Weihnachtsmarkt besu-chen – wo ?? Mal sehen was uns einfällt.,,

Bis dahin Ihre KaSch

**Glück- und Genesungswün-sche:**

Herzliche Glück- und Se-genswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubi-läum feiern. Den kranken Mitgliedern wünscht der Vor-stand baldige Genesung.

**Wir wünschen allen Mit-gliedern und Freunden des BV Plätzchen-Losenburg ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr vor allem Ge-sundheit und Zufriedenheit.**

**Ein frohes und gesundes Neues Jahr**

Zunächst einmal wünschen wir unseren Mitgliedern ein glückliches und vor allem ein gesundes Neues Jahr. Wir würden uns freuen, wenn in diesem Jahr wieder viele Mit-glieder und Besucher an un-seren Veranstaltungen teil-nehmen würden. Wir werden uns wieder die größte Mühe geben, diese abwechslungs-reich für alle Altersgruppen zu gestalten. Bei dieser Ge-legenheit haben wir immer ein offenes Ohr für neue Ideen, und auch Interessen-ten für Vorstandsarbeit und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen. Außerdem freu-en wir uns über jedes neue Mitglied. Hierbei ist es keine Voraussetzung, im Langen-horst zu wohnen.

**Weihnachtskaffeetrinken am 03.12.2014**

Am Mittwoch, den 04.12.2014 ab 15.00 Uhr fand unser vorweih-nachtliches Kaffeetrinken im Gemeinschaftshaus mit Tannenbaum, selbst geba-ckenen Kuchen und alles was sonst noch dazugehört, statt. Die Moppsi Band spielte Weihnachtslieder und alle Anwesenden sangen kräftig mit. Die Kinder vom benachbarten katholischen



Kindergarten stellten unter Beweis, dass auch sie in der vergangenen Zeit auch nicht faul waren, sondern eifrig Weihnachtslieder eingeübt haben, Die Erwachsenen waren sichtlich berührt und genossen die zahlre-ichen Kinderstimmen. Nach ihrem großen Auftritt verließen sie das Gemeinschaftshaus um eine kleine Weihnachtstü-te reicher. Wir möchten uns hierfür recht herzlich für dieses Erlebnis bedanken. Anschließend wurden sowohl lustige als auch besinnliche Weihnachtsgeschichten von einigen Mitgliedern vorgetra-gen. Dennoch blieb für alle Gäste zwischendurch ge-nügend Zeit zum „klönen“. Nach diesem bunten Nach-mittag gingen unsere Gäste in bester Weihnachtsstim-mung nach Hause.

**Mitgliederversammlung am 03.12.2014, um 19.00 Uhr**

Im Anschluss an den vor-weihnachtlichen Nachmit-tag fand um 19.00 Uhr die

anberaumte außerordentli-che Mitgliederversammlung statt. Tagesordnungspunkt war vor allem, eine Abstim-mung über die Neufassung der Satzung herbeizuführen mit dem Zweck, die Gemein-nützigkeit des Vereins zu er-langen. Nach einigen Erklär-ungen und Klarstellungen wurde die Satzungsänderung einstimmig beschlossen. Es gab keine Enthaltungen. So-mit ist es künftig u.a. mög-lich, Spendenquittungen zu erteilen, dies macht die SG-Langenhorst für Sponso-ren deutlich attraktiver. Die Gemeinnützigkeit soll noch im Laufe diesen Monats er-langt werden. Dies bedurfte nur noch einiger formeller Änderungen, die mit den Mitgliedern im Einzelnen besprochen wurden. Daraufhin wurde die Satzungsänderung einstimmig, ohne Enthaltun-gen, durch die Mitglieder be-schlossen.

**Shanty Chor am 07.01.2015, um 19.30 Uhr**

Als Auftakt werden wir am 07.01.2014 um 19.30 Uhr mit dem Shanty Chor unter der Leitung von Peter Groß das neue Jahr begrüßen. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Gäste im Gemein-schaftshaus einfinden wür-den.

v.s.



**Bürgerverein Birth e.V.**

Vorsitzender Hans Küppers  
 Händelstraße 1 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 6 86 22  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00



**Fahrt BV Birth zum Aachener Weihnachtsmarkt am 25.11.2014**

Am Dienstag, 25.11.2014, 11.00 Uhr ging die Fahrt vom Vereinslokal „Korfu“ aus zum Aachener Weihnachtsmarkt. Das Wetter war super und die Stimmung im Bus auch.

Wir kamen um 12.30 Uhr in Aachen, zunächst bei der Lebkuchenfabrik Lambertz, an. Leider wurde aus der versprochenen Werksführung aus organisatorischen Gründen nichts. Dafür konnte man zuerst einmal die vielen Leckereien probieren. In dem großen Verkaufslokal konnte man sich, wer wollte, mit Leckereien für den Weihnachtsteller eindecken.

Danach auf mit dem Shuttlebus zum Weihnachtsmarkt. Am Eingang des Marktes empfing die Besucher ein großer Lebkuchenmann. Aachen ist bekannt durch Lebkuchenbäckereien. Doch nicht nur Lebkuchen konnte gekauft werden, sondern sehr viele Sachen, wie Schmuck, Kinderspielzeug, auch Marzipan und Nougat aus Frankreich. Natürlich

gab es auch Weihnachtsschmuck in großer Auswahl. Je nach Geschmack aus Holz, Glas und anderen Materialien. Für das leibliche Wohl war natürlich in großen vielfältigen Mengen gesorgt. Es gab sehr viele Anbieter, mit Bratwurst, Reibekuchen und süße Speisen. Auch an den Durst wurde gedacht mit Glühwein, heißem Kakao und vieles mehr. Zu erwähnen wäre noch das urige Hexenhaus, in dem man köstlich schlemmen konnte.

Für besinnliche Augenblicke konnte man sich in den Aachener Dom zurückziehen. Beeindruckend sind die Marmorsäulen aus Italien sowie das blaue Mosaik, mit welchem die Wände ausgestattet sind. Der Dom hat

eine sehr traditionsreiche Geschichte. Erbaut wurde er in den Jahren 786/87 durch Papst Kardinal Karl dem Großen. Hier wurde er auch einige Jahre später zum Kaiser gekrönt. Der Dom ist ein achteckiger Kuppelbau. Der Dom beherbergt in seiner Schatzkammer sehr bedeutende Kirchenschätze aus Europa. Außerdem wurde der Dom zum UNESCO – Weltkulturdenkmal ernannt.

Um 18.30 Uhr ging es dann wieder Richtung Velbert. Angekommen waren wir um 20.00 Uhr vor dem „Korfu“. Wer wollte konnte noch zu einem „Absacker“ mit ins „Korfu“ gehen.

M. Mittmann

**B**aldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

**V**iele liebe Grüße und Glückwünsche an alle, die Geburtstag haben.

**B**itte vormerken: Im Januar 2015 ist keine Monatsversammlung!

**Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes „Neues Jahr 2015“.**



**Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.**

Vorsitzender Rolf Büttner  
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert  
 Tel. (020 51) 842 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de  
 Sparkasse HRV, BIC WELADED1VEL, IBAN DE63334500000026321950



Es ist schon wieder so weit? An den Festivitäten des Bürgervereins Unterstadt ist der Jahresablauf zu verfolgen. Am 19. November gab es das traditionelle Gänse-Essen im DRK-Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg. Mit 62 Teilnehmern war der Tagungsort richtig gut belegt. Das Küchenpersonal und der Service an den Tischen hatten sich wieder einmal mehr selbst übertroufen. Ein leckeres Süppchen, Gänsebrust oder -keule, sowie Klöße, Rotkohl und das Sößchen waren hervorragend. Dann kam vom Haus noch ein Überraschungsdessert, was will man mehr... Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Personal des DRK-Seniorenzentrums.

Unser Vereinsjahr klang wieder mit der Jahresabschlussfeier, in diesem Jahr am 3. Dezember, im Breuer Saal des Vereinslokals Bürgerstube aus. Natürlich war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung entsprechend. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden wurde das Kuchenbuffet aus den Mit-



gliederküchen freigegeben und es wurde nicht gefastet sondern lecker gefestet. Jedes Mitglied erhielt einen „Klosskerl“ mit angehefteten Rubbellos. Die Leerung unserer Jahresspardose mit vorherigem Ratespiel brachte unserer Kasse eine schöne Einnahme und die Besten 4 Tipper bekamen ein Geschenk(chen). Für den besinnlichen Teil sorgten mehrere gesungene Weihnachtslieder mit wunderbarer Gitarrenbegleitung von Elsbeth Berns und die Vorlesung schöner Geschichten. Einmal mehr wurde die Kaffeezeit weit überzogen.

Ein Dankeschön gebührt unserer Standbesetzung des Velberter Weihnachtsdorfes. Bei wechselhaftem Wetter wurde der Verkaufsdienst erfolgreich durchgeführt. Unser Stand hatte die Verkaufszeit sogar verlängert, da sich eine „Velbert aktiv“ Diskussionsrunde am Stand traf. Heiße Themen und heiße Getränke ließen den Blick zur Uhr vergessen.

Gez. Siegfried Laub, Wolfgang Otte

**Grüße**

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Der Vorstand des BUV

**Mitgliedschaft**

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder Marianne Sehnen und Irene Bergk. Mögen sie sich bei uns recht wohl fühlen.

Bürgerverein Unterstadt Velbert  
 Rolf Büttner 1. Vorsitzender

**Bürgerverein Velbert-Rützkause e.V.**

Vorsitzender Heinz Wolter  
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 229 58  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Wie im letzten Velberter Bürger versprochen, sind hier die Fotos vom letzten Jahresabschlussessen, das am Freitag, den 28. November 2014 wieder in der Waldschänke stattfand. Wie man den Bildern entnehmen kann, war dieses mit 30 teilnehmenden Mitgliedern sehr gut besucht. Das Essen mundete, kann man den zufriedenen Mienen der Anwesenden entnehmen

Auch die letzte Veranstaltung dieses Jahres, das Kaffeetrinken der Damen, verlief harmonisch. Dieses Mal störte kein Sturm, als am Donnerstag, den 4. Dezember 2014 sich 9 Damen des Bürgervereins auch

in der Waldschänke trafen um bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen noch einmal das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015.

Der nächste Tötterabend findet am 1. ersten Donnerstag im Monat FEBRUAR statt.

Den Kranken gilt unser Genesungswunsch, und denen die im Februar Geburtstag haben alles Gute.

Heinz Wolter



**Arbeitsgemeinschaft  
Velberter Bürgervereine**

**Mi. 14. Januar 2015, 19.00 Uhr  
Vorstandssitzung:**  
Der Austragungsort ist der Einladung zu entnehmen.

**Bitte vormerken:  
Mi. 11. Februar 2015, 19.00 Uhr  
Jahreshauptversammlung**  
Restaurant „Bürgerstube“,  
Kolpingstraße 11, Velbert

**Bürgerverein  
Birth**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Dalbecksbaum**

**Mo. 12.01.2015, 15.00 Uhr  
Informationsnachmittag**  
mit Bürgermeister Dirk Lukrafka.

**Bürgerverein  
Hardenberg-Neviges**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Hefel-Richrath-Rottberg**

keine Versammlung im Januar

**Vorschau:  
04.02.2015, 19.00 Uhr  
Versammlung**  
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein  
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Di. 13.01.15, 19.00 Uhr  
Monatsversammlung im BZK**  
Referent: Herr Schneider vom  
Bestattungsinstitut Anke Schnei-  
der.

**Vorschau:  
Di. 10.02.15 um 18.00 Uhr  
Stippessen für die Mitglieder**  
im BZK. Es wird um Anmeldung  
gebeten.  
M. Schmitz Tel. 02051 / 254589

**Bürgerverein  
Velbert-Langenberg**

**Di. 6. Januar 2015, 19.00 Uhr  
Stammtisch**  
Gaststätte „Alt Langenberg“  
**Sa. 10. Januar 2015, 15.00 Uhr  
Neujahrsempfang**  
Vereinigte Gesellschaft, Hauptstr.

**Siedlergemeinschaft  
Langenhorst**

**Mi. 07.01.2015, 19.30 Uhr  
Shanty Chor**  
Am 07.01.2015 begrüßen wir  
das neue Jahr mit dem Velberter  
Shantychor unter der Leitung von  
Peter Groß im Gemeinschaftshaus  
Langenhorster Straße 89.

**Nordstädtischer  
Bürgerverein**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Obere Flandersbach**

**Di. 06.01.15, 19.30 Uhr  
Vorstandssitzung**  
**So. 01.02.15, 11.15 Uhr  
Gottesdienst mit anschl.  
Frühstücken (Brunch)**  
(ausgerichtet vom BV)

**Bürgerverein  
Oberstadt Velbert**

**Mi. 07.01.2015  
MV**

**Sa. 10.01.2015  
Wandern**

**Do. 29.01.2015  
Töttern**

**Sa. 31.01.2015  
Neujahrsempfang**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /  
Bürgerverein Velbert-Ost**

**So. 25. Januar 2015, 11.00 Uhr  
Jazz-Brunch**  
Dixieland-Jazz mit den Rotarien-  
Castle-City-Stompers  
Eintritt frei. Teilnahme am Buffet  
8,50 Euro.

**Bürgerverein  
Plätzchen/Losenburg**

**Mi. 21. Januar, ab 15.00 Uhr  
Bingonachmittag**  
in der Markuskirche, Losenburger  
Weg

**Di. 27. Januar, 19:30 Uhr  
Mitgliederversammlung**  
im Gemeindehaus der Markus-  
kirche, Hildegardstraße.  
Hans-Karl Cours zeigt uns den  
Film über seine Amazonasreise

**Bürgerverein  
Velbert-Rützkauen e.V.**

keine Termine, nächster Tötter-  
abend am Do. 5. Februar 2015

**Bürgerverein  
Tönisheide**

**Sa. 24.01.2015, 10 -18 Uhr  
Jubiläumsfeier 150 Jahre  
Heinrich-Kölver-Realschule**  
An der Maikammer 46, mit Info-  
stand des BV Tönisheide

**Di. 27.01.2015, um 19:30 Uhr  
BV Stammtisch**  
Anmeldung nicht erforderlich,  
Ort wird in den Medien bekannt-  
gegeben

**Bürgerverein  
Unterstadt Velbert**

**Do. 08.01.2015  
Töttern**

**Do. 15.01.2015  
Vorstand**

**Bitte vormerken:**  
Schon jetzt wird auf einen  
wichtigen Termin hingewiesen:  
Donnerstag, den 5. Februar 2015  
Traditionelles Stippessen und an-  
schl. Jahreshauptversammlung im  
Vereinslokal Bürgerstube. Hierzu  
erfolgt noch eine Einladung.

Informationen der Bürgervereine

**Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg**

Vorsitzende Britta Müller  
Hespertal 3, 42551 Velbert  
Telefon (02051) 22890  
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Liebe Mitglieder und  
Freunde, wir hoffen Sie  
sind gesund ins neue Jahr  
gekommen. Leider lag der  
Termin der Jahresabschluss-  
feier nach Redaktions-  
schluss des Velberter Bür-  
ger. Wir werden dann in der  
nächsten Ausgabe darüber  
berichten.

Im Januar fällt die Monats-  
versammlung aus. Wir tref-  
fen uns das nächste Mal am  
04. Februar 2015 um 19.00  
Uhr im Landhaus Stolberg.

S. Bredtmann

Notrufnummern

**Notdienste und Rufnummern**

Polizei .....	110
Feuerwehr .....	112
Krankenwagenanforderung .....	19222
Klinikum Niederberg .....	0 20 51 - 982 - 0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg .....	0 20 52 - 60 70
St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges .....	0 20 53 - 49 40
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst .....	0 20 51 - 988 - 200

**Ärztlicher Notfalldienst**

Ärztlicher Notfalldienst .....	0 20 51 - 982 - 1100
Zahnärztlicher Notfall .....	0 18 05 - 98 67 00
Augenärztlicher Notdienst .....	0 18 05 - 04 41 00
Tierärztlicher Notdienst .....	0 20 51 - 80 57 77
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten	
Kinderärztlicher Notdienst .....	0 21 02 - 10 90 87
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg .....	0 20 51 - 982 - 1515

**Ehe- und Lebensberatung**

Büro Bahnhofstraße 5 ..... 0 20 51 - 42 97



Genossenschaftlich wohnen.  
**Wohnen mit Zukunft.**



Heidestraße 191  
Velbert-Mitte  
[www.bg-niederberg.de](http://www.bg-niederberg.de)



Grünstraße 3  
Velbert-Mitte  
[www.sparundbau-velbert.de](http://www.sparundbau-velbert.de)



Quellenweg 1  
Velbert-Neviges  
[www.vereinigte-baugenossenschaft.de](http://www.vereinigte-baugenossenschaft.de)

**WILDE KIPPE?  
MÜLL? UNRAT?**

**HILFE UND RAT**  
durch ein Telefonat:

**02051  
26 26 26**

Abfall**WIR**tschaft vermeiden  
TECHNISCHE BETRIEBE **VELBERT** verwerten  
[www.tbv-velbert.de](http://www.tbv-velbert.de) entsorgen  
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

**baier's**  
Küchenwelt GMBH

musterhaus  
küchen

FACHGESCHÄFT

Telefon (0 20 51)  
**96 35-0**

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

**Ihre neue Wanne in  
3 Stunden.**

Ohne Ausbau der alten Wanne.  
Ohne Fliesenschaden.

*Wanne  
auf Wanne!*



**ziegler**

42549 Velbert  
Von-Behring-Str. 24  
Telefon  
(0 20 51) 98 96 12  
Telefax  
(0 20 51) 98 96 13

San. Installation  
Heizungsbau  
Bauklempnerei  
Badewannenerneuerung  
Badwanneneinsätze  
Kernbohrungen



**Rohr- und Kanalreinigung  
Kanal-TV  
Schädlingsbekämpfung**



**redesa** 02051/ **22222**  
GmbH · [www.redesa.de](http://www.redesa.de) · [kontakt@redesa.de](mailto:kontakt@redesa.de)

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68  
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)



Foto: www.uweschinkel.de



Entdecken Sie den Unterschied  
**in Ihrer Sparkasse.**

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –  
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.



Sparkasse  
Hilden • Ratingen • Velbert

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter [www.sparkasse-hrv.de](http://www.sparkasse-hrv.de) **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**